

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Brückenbauwerk an der B 255 bei Niederahr

Nach übereinstimmender Medienberichterstattung hat es bei der Umsetzung der neuen Umgehungsstraße bei Niederahr im Verlauf der B 255 eine Fehlplanung gegeben. Die Stellung der Pfeiler einer neuen Eisenbahnbrücke sorgt dafür, dass der ursprünglich geplante vierspurige Verlauf der B 255 nicht zu realisieren ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Kann die Landesregierung den von den Medien dargestellten Sachverhalt, wonach der ursprünglich geplante vierspurige Verlauf der B 255 bei Niederahr nicht umsetzbar ist, bestätigen?
2. Was sind die Gründe, die zu dieser Entwicklung geführt haben?
3. Ist es technisch möglich, die angedachte Vierspurigkeit doch noch herbeizuführen?
4. Welche Auswirkungen hätte eine Zweispurigkeit in diesem Bereich auf den Verkehrsfluss der B 255?

Jutta Blatzheim-Roegler